



Konzeption



Aktualisiert von

Carina Kürsten, Leiterin der Kindertagesstätte Oase
Beate Ebtsch, Leiterin der Kindertagesstätte Kleine Welt
Judith Pechtold, Schulleiterin der Grundschule Weidhausen
Lisa Schindhelm, Leiterin der Nami



Inhalt

- I. Der Bürgermeister hat das Wort**
 - das Bildungshaus als gemeindliches Projekt und was sich alles seit dem letzten Jahr getan hat
- II. Wer wir sind ...**
 - die Einrichtungen des Bildungshauses stellen sich vor
- III. Was uns als Bildungshaus wichtig ist ...**
 - unser Selbstverständnis
- IV. Was wir als Bildungshaus erreichen wollen ...**
 - unser Leitsatz und unsere Ziele
- V. Was dafür wichtig ist ...**
 - unsere Rahmenbedingungen
- VI. Was sagen die Eltern dazu ?**
- VII. Was wir als Bildungshaus konkret machen ...**
 - unsere Maßnahmen und Aktivitäten im Schuljahr 2016/2017





I. Der Bürgermeister hat das Wort

- das Bildungshaus als gemeindliches Projekt -

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte, liebe am Bildungshaus Weidhausen Interessierte,



im Sommer 2015 sind wir gestartet mit unserer Idee, ein „gemeinsames Dach“ für die Weidhauser Kinderkrippe, Kindergarten, Grundschule und Nachmittagsbetreuung zu schaffen und Hand in Hand Kinder zwischen einem und zehn Jahren zu betreuen, bilden und zu erziehen. *„Statt für alle Kinder das Gleiche, MITEINANDER für jedes Kind das Beste!“* war und ist der Leitsatz, an dem wir alle uns orientieren.

Der Gemeinderat hatte sich einstimmig für das Projekt „Bildungshaus für Ein- bis Zehnjährige“ entschieden und den Startschuss erteilt, und begleitet und unterstützt bis heute das Bildungshaus aktiv.

In diesem Zusammenhang ist viel passiert:

- Die Gemeinde Weidhausen hat knapp 750.000 € in einen neuen Kindergarten in der Schule investiert, um den Bildungsstandort Weidhausen zu stärken!
- Aus dem früheren Schulgarten ist der Bildungshausgarten geworden, der tatkräftig vom örtlichen Obst- und Gartenbauverein unterstützt wurde.
- Eine Durchführung des Kinderfaschings in Weidhausen ohne das Bildungshaus ist undenkbar.
- Veranstaltungen des Bildungshauses wie Sommerfest oder Vernissage bereichern das Gemeindeleben und
- Ideen des Bildungshauses enden nicht an den Türen der beteiligten Einrichtungen, sondern gehen darüber hinaus.

Das hatten wir alle miteinander nicht erwartet und freuen uns umso mehr darüber. DANKE an alle, die sich hier so toll engagieren!

Viel Spaß beim Lesen der Konzeption unseres Bildungshauses, das darauf abzielt, Leitfaden für eine Zusammenarbeit zum Wohle unserer Kinder zu sein.

Und wenn Sie wissen wollen, was wir aktuell gerade machen:

Das finden Sie in unserer Jahresplanung!

Ihr

Markus Mönch, Erster Bürgermeister



I. Wer wir sind ...

– die Einrichtungen des Bildungshauses stellen sich vor

II.1



KINDERTAGESSTÄTTE OASE

Die Kindertagesstätte Oase ist eine zweigruppige Einrichtung in Trägerschaft der Gemeinde Weidhausen, die ihren Standort im gleichen Gebäude wie die Grundschule Weidhausen hat.

Die Einrichtung möchte ein Ort für die Kinder sein, wo sie gern hingehen, wo sie sich wohlfühlen, sich stärken, sich ausruhen, sich austauschen. Hier kommt man zusammen um zu spielen, zu singen, um kreativ zu sein. Hier lernt man Regeln, schließt Freundschaften, hilft sich gegenseitig und meistert gemeinsam den Alltag.

Unsere Kita verfügt über eine Kindergartengruppe mit 25 Plätzen und eine Krippengruppe mit 12 Plätzen. Neben den Gruppenräumen stehen den Kindern ein Intensiv-, ein Mehrzweck- und ein Ruheraum zur Verfügung.

Den Kindergartenkindern steht ein großer Garten mit Kletterturm, Schaukeln, Nestschaukel, Sandkasten, Wipptieren, 2 Hütten und einem kleinen Wald zur Verfügung. Auch die Krippenkinder haben einen eigenen kleinen Garten mit Nestschaukel, Rutsche, Wipptieren und viel Platz, um mit dem Bobbycar zu fahren.



Ein großes Kinderrestaurant bietet den Kindergartenkindern und der Nachmittagsbetreuung die Möglichkeit, dort in einer angenehmen Atmosphäre die Mahlzeiten einzunehmen.

Besonders wichtig ist uns die „gesunde Ernährung“. Wir bereiten für die Kinder ein gemeinsames Frühstück vor, welches von den Eltern organisiert wird. Hierbei achten wir auf Abwechslung und Ausgewogenheit. Auch der tägliche Obstkorb am Nachmittag ermöglicht es den Kindern, regelmäßig Obst und Gemüse zu verzehren.

Bei Wind und Wetter werden die Außenbereiche aktiv genutzt, vor jedem Mittagessen ist die Gartenzeit obligatorisch.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Musik. Angebote vom Musikunterricht oder dem Töpferkurs werden gemeinsam mit externen Partnern umgesetzt.

Die Einrichtung ist wie folgt erreichbar:

Pestalozzistr. 7

96279 Weidhausen

☎ (0 95 62) 51 59

📠 (0 95 62) 57 87 47

💻 info@kiga-oase.de

🌐 www.weidhausen.de (Bildung, Kindergärten)



II.2 Kindertagesstätte *Kleine Welt*

Die *Kleine Welt* ist eine Einrichtung mit drei Kindergarten- und einer Krippengruppe in Trägerschaft der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Weidhausen. Sie liegt nahe des Ortskerns und Wohngebietes von Weidhausen und ist somit gut zu erreichen.

In der Einrichtung werden 75 Kinder im Alter von 2 - 6 Jahren und 12 Krippenkinder (0 – 3 Jahre) betreut.



Die Einrichtung hat ein evangelisches Profil, ist eng eingebunden in die evangelische Kirchengemeinde und wünscht sich, dass die Kinder in Vertrauen auf Gott, der versteht, beschützt und liebt, aufwachsen. Sie sollen sich mit all ihren Stärken und Schwächen angenommen fühlen und in ihrer Einzigartigkeit bestärkt werden. Dies macht sie erfahrbar und lebendig durch religionspädagogische Angebote und einer wertschätzenden Haltung gegenüber allen Geschöpfen.

Die *Kleine Welt* ist ein zweistöckiges Haus mit einem großzügigen Platzangebot. Spielzimmer und Kleingruppenräume, eine Kinderküche und Spielebenen, Turnhalle und Bewegungsraum und weitere Nebenräume bieten den Kindern optimale Spiel- und Rückzugsmöglichkeiten. Das Gebäude ist umgeben von einem großen Garten mit verschiedenen Spielelementen wie Bewegungslandschaft, Sandkasten, Sandberg, einer Wasserstelle und einer überdachten Halle. Ruhe- und Schattenplätze bieten die Rundbank am Kastanienbaum und bewegliche Sitzgarnituren. Obstbäume und ein Mosaik-Gemüse- und Kräuterbeet regen zum Beobachten und Gärtnern an. Die Kinderkrippe hat ein eigenes, altersgerechtes Spiel- und Außengelände mit Klettermöglichkeit, Rutsche, Schaukel und Sandkasten.



Im Mittelpunkt der Arbeit steht die ganzheitliche Förderung und Erziehung der Kinder. Auf gesunde Ernährung mit einem täglichen Obst- und Gemüseangebot und Bewegung wird viel Wert gelegt. Ein Schwerpunkt der Arbeit ist die sprachliche Förderung der Kinder, wobei Krippenkinder und Kindern mit Migrationshintergrund oder sprachlichen Schwierigkeiten besondere Aufmerksamkeit geschenkt wird. Zu diesen Themen hat die

Einrichtung an Projekten mit externen Kooperationspartnern teilgenommen. Im musikalischen Bereich wurde die *Kleine Welt* 2 x mit dem „Felix“ ausgezeichnet.

Die Einrichtung ist wie folgt erreichbar:

Gartenstraße 5

96279 Weidhausen

Telefon: 09562/8107

Durchwahl Krippe: 4039878

Fax: 09562/4045932

Mail: kleinewelt@web.de



II.3 Grundschule Weidhausen

Die *Grundschule Weidhausen* besuchen ca. 100 Schüler und Schülerinnen aus der Gemeinde Weidhausen.



Ab dem Schuljahr 2015/2016 ist sie eine flexible Grundschule, d.h. die Kinder der Eingangsstufe können die 1. und 2. Klasse in 1, 2 oder 3 Jahren absolvieren.

Neben den Klassenzimmern verfügt die Schule über einen Differenzierungsraum, einen Lernförderraum, ein Forscherlabor sowie einen Werkraum und einen Handarbeitsraum. Die schuleigene Aula wird bei schlechtem Wetter auch als Pausenhalle genutzt und die Bewegung der Kinder wird in der Turnhalle und durch die großzügigen Außenanlagen mit Sportplatz, Hartplatz, Turngeräten, Tischtennisplatte, Sprunggrube, Laufbahn gefördert. Zur Verfügung stehen auch zwei Gartenteiche, eine Gartenhütte und ein Naschgarten, der inzwischen zum „Gemeinschaftsgarten Bildungshaus“ weiterentwickelt wurde.



Ein besonderes Merkmal der *Grundschule Weidhausen* sind die zahlreichen Projekte, die gemeinsam mit externen Kooperationspartnern durchgeführt werden. Das Spektrum reicht von Musik und Schauspiel sowie Gesundheitsthemen über Natur und Umwelt bis hin zu Lerntechniken.



Die Schule ist wie folgt erreichbar:
Pestalozzistraße 7
96279 Weidhausen
Tel.: 09562/8229
Fax: 09562/8638
E-mail: sekretariat@gs-weidhausen.de



II.4 Nami Gemeinde Weidhausen

Nach dem Unterricht: die Nachmittagsbetreuung

Um den Eltern der Gemeinde Weidhausen eine verlässliche Betreuung zu bieten, schließt sich die verlängerte Mittagsbetreuung an die Unterrichtszeiten der Grundschule an. Dabei richtet sich die Platzzahl immer nach dem Bedarf der Eltern.

Eine Nachmittagsbetreuung ist mehr als nur eine Aufsicht. Sie erfüllt wichtige pädagogische Aufgaben. Diese kann man in drei Kernbereiche einteilen:

- die sozial- und freizeitpädagogische Betreuung der Kinder
- die Möglichkeit ein gemeinsames, warmes, ausgewogenes und abwechslungsreiches Mittagessen einzunehmen
- die Hausaufgabenbetreuung



In unseren Räumlichkeiten findet man einen Gruppenraum für gemeinsame Spiele, einen Intensivraum für Angebote und einen Ruheraum in dem sich die Kinder entspannen und mal ein Buch lesen können. Zudem bietet das Kinderrestaurant die Möglichkeit, gemeinsam mit den Kindergartenkindern ein Mittagessen einzunehmen. Das pädagogische Handeln richtet sich nach dem Kind, welches als Experte für seine eigene Lebenswelt gesehen wird. Daher



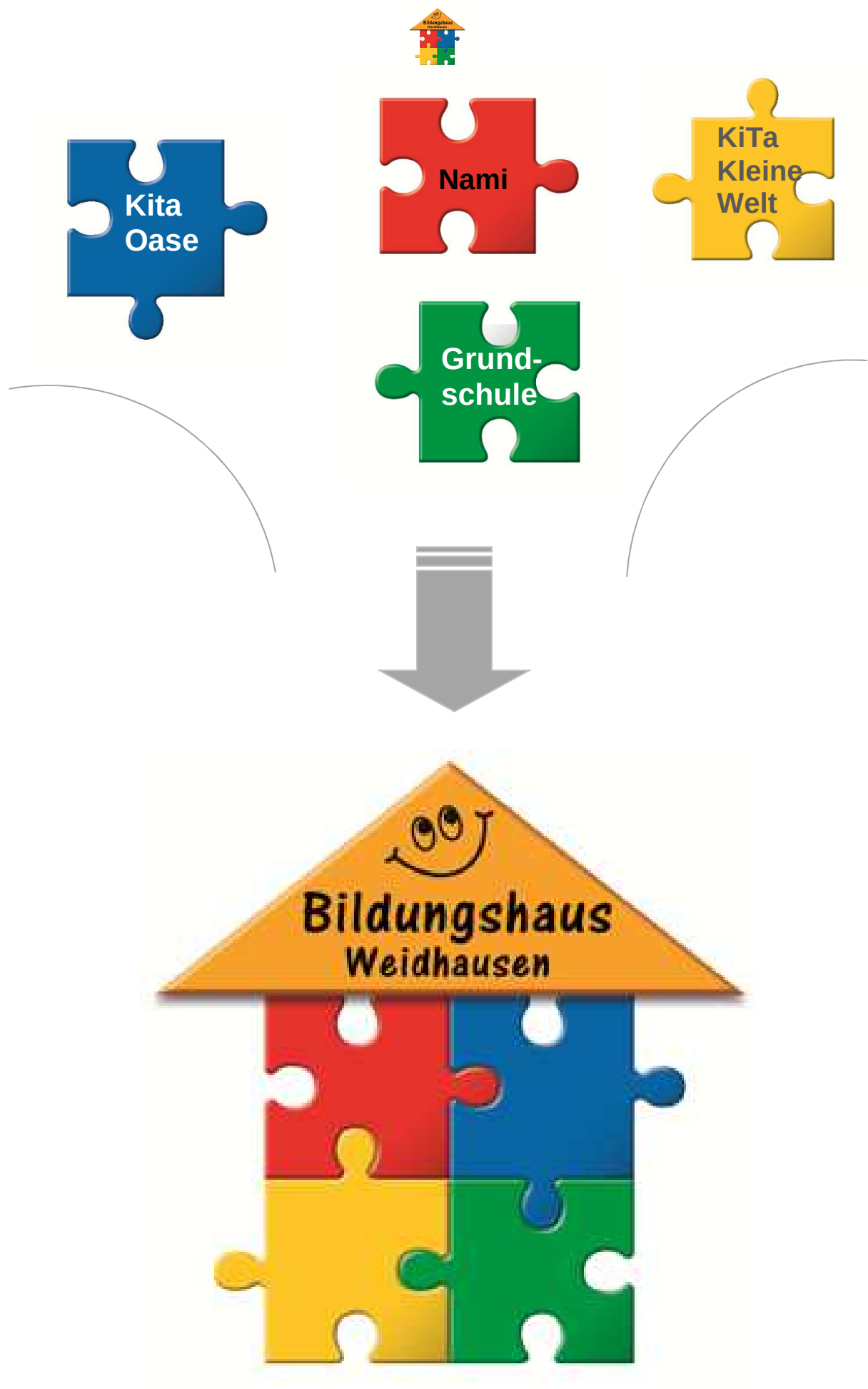
bietet die verlängerte Mittagsbetreuung unterschiedlichste Aktivitäten, Beschäftigungs- und Betreuungsangebote, wie zum Beispiel kreative Bastelangebote, Bewegung im Freien, Sport- und Gesellschaftsspiele oder einfach nur Entspannung im Ruheraum, an. Dabei kann jedes Kind seine Beschäftigung selbst auswählen. Die Strukturierung des Tagesablaufs und der klare Umgang mit den Regeln sorgen für ein positives soziales Miteinander.

Kompetenzen, wie Kommunikations- und Konfliktfähigkeit, Toleranz, Verantwortungsbewusstsein, Empathie, Grob- und Feinmotorik, Selbstbewusstsein und -wirksamkeit, sowie individuelle Neigungen und Interessen der Kinder werden bei allen gemachten Angeboten gefördert.

Vor dem Unterricht: die Frühbetreuung

Seit dem Schuljahr 2015/2016 bietet die Nami auch eine Frühbetreuung an. Dies bezieht sich ausschließlich auf die Schulzeit, nicht auf die Ferien. Alle Kinder der Grundschule können vor Beginn des Unterrichts ab 6:45 Uhr zu uns kommen, in unseren Räumlichkeiten sowie auf dem Außengelände spielen oder nochmals ihre Hausaufgaben mit uns durchgehen oder für eine Probe zu lernen. Um 7:40 Uhr werden die Kinder dann vom Personal der Nachmittagsbetreuung in die Schule begleitet. Für die Frühbetreuung fallen keine zusätzlichen Kosten an.







III. Was uns gemeinsam als Bildungshaus wichtig ist ...

- unser Selbstverständnis

Der Philosoph und Publizist Richard David Precht hat einmal gesagt: „Kinder wollen nicht wie Fässer gefüllt werden, sondern wie Leuchten entzündet.“

Dieses Zitat spiegelt unser gemeinsames Grundverständnis unserer Arbeit mit den uns anvertrauten Kindern wider.

Unser Handeln basiert auf der humanistischen Bildung, die eine umfassende Persönlichkeitsbildung in den Mittelpunkt stellt und zum Ziel hat, jedem Kind die individuell bestmögliche Persönlichkeitsentfaltung zu ermöglichen.

Was ist uns dabei wichtig?

Wir motivieren und fördern jedes Kind, seine Kreativität, sein Selbstvertrauen und die Freude am Lernen, sind flexibel und offen für neue Entwicklungen.

Wir stärken seine Stärken und unterstützen es darin, Schwächen auszugleichen.

Wir orientieren uns an der Lebenswelt der Kinder und Familien.

Gesunde Ernährung, Sport und Bewegung und Bildung sind gleichwertige Bereiche, auf die wir in der Arbeit mit den Kindern achten.

„Sage es mir, und ich werde es vergessen. Zeige es mir, und ich werde es vielleicht behalten. Lass es mich tun, und ich werde es können.“ Im Sinne Konfuzius' verstehen wir uns als Lernbegleiter.

All das geht nur, wenn wir miteinander sozial umgehen, Achtung und Toleranz, einen offenen Umgang miteinander, Ehrlichkeit und Aufrichtigkeit, Wertschätzung und Respekt leben, gerecht handeln und die Grenzen des Anderen respektieren.

Diese Grundsätze gelten für den Umgang untereinander, für den mit den Kindern, den Eltern und den außerschulischen Partnern.

Die Eltern sind unsere Partner in der Erziehung, Bildung und Betreuung.

„Unsere Demokratie braucht Menschen, die Verantwortung übernehmen, sich einmischen. Demokratische Werthaltungen und Kompetenzen müssen früh gelernt werden. Niemand wird als Demokrat geboren.“¹ Wir vermitteln unseren Kindern ein entsprechendes Demokratieverständnis und beteiligen sie ihrem Alter entsprechend.



¹ Qualitätsstandards für Beteiligung von Kindern und Jugendlichen, BFSFJ, 2015



IV. Was wir als Bildungshaus gemeinsam erreichen wollen ...

- unser Leitsatz und unsere Ziele

„Statt für alle Kinder das Gleiche, **MITEINANDER** für jedes Kind das Beste.“ ist unser Leitziel. Im Mittelpunkt unseres Handelns steht das jeweilige Kind, für das wir gemeinsam das Beste erreichen wollen. In diesem Sinn sind wir Partner in der Erziehung, Betreuung und Bildung der uns anvertrauten Kinder.



Wir leisten gute Arbeit und sie macht uns Freude. Damit dies gelingt, setzen wir uns aktiv für uns selbst, für unsere Institution und für unsere Partner ein.

Wir sind ein Team, in dem wir uns austauschen, von- und miteinander lernen und uns gegenseitig mit unseren individuellen Fähigkeiten und Kompetenzen unterstützen.



Die Eltern sind unsere Partner, die wir beteiligen. Sie und wir arbeiten als jeweilige Experten für das einzelne Kind zusammen und wir erarbeiten gemeinsam mit ihnen Ziele und Werte, die uns allen wichtig sind.

Unsere Kinder werden körperlich und geistig gefordert und gefördert. Dazu gestalten wir den Alltag abwechslungsreich und fördern gezielt auch die körperlichen Aktivitäten.

Unseren Kindern wird soziale Kompetenz vermittelt, in dem das soziale Miteinander und gemeinschaftliche Aktivitäten einen eigenen Stellenwert haben.

Unser Ziel sind „starke“ Kinder: Kinder, die selbstbewusst ins Leben gehen und Verantwortung für sich, für andere und für ihre Umwelt übernehmen, die ihre emotionalen Stimmungen kennen, sie annehmen und damit angemessen umgehen können; Kinder, die aufeinander zugehen, aktiv zuhören können, den Mut haben, für sich und andere einzustehen, kompromiss- und reflexionsfähig sind.



Wir gehen mit unseren Kindern, Eltern und Partnern situationsangemessen um.

Wir geben den Kindern zuverlässige Betreuung, in der eine vertrauensvolle Bindung entstehen kann für eine gute Lern- und Entwicklungsbasis. Unsere Kinder sind aktive Gestalter ihres eigenen Lebens.



V. Was dafür wichtig ist ...

- unsere Rahmenbedingungen

V.1 Personal

Alle vier Partner stehen für die Idee des Bildungshauses ein. Dazu gehört, dass der Lehrer punktuell in der Kleinen Welt, die Erzieherin der Oase in der Nachmittagsbetreuung oder die Kinderpflegerin der Kleinen Welt und die Fachkraft der Nachmittagsbetreuung in der Schule anzutreffen sind.

Das Bildungshausteam:





Aus der Kindertagesstätte Oase arbeiten **Christina Wagner** – Erzieherin, **Stefanie Biesenecker** – Erzieherin, **Kristin Fischer** – Kinderpflegerin, **Daniela Fischer** – Kinderpflegerin, **Theresa Kristek** – Erzieherin und **Carina Kürsten** – Erzieherin aktiv im Bildungshaus mit.

Aus der Kindertagesstätte *Kleine Welt* engagieren

insbesondere **Beate Ebtsch** – Erzieherin, **Cornelia Hümmer** – Erzieherin, **Annette Nauthe** – Erzieherin, **Christine Nemmert** – Erzieherin, **Nina Wöhner** – Erzieherin, **Monika Pechau** –

Kinderpflegerin, **Franziska Pülz** – Kinderpflegerin, **Claudia**

Oßmann – Kinderpflegerin, **Monika Schatz** – Kinderpflegerin, **Hannelore Stumpf** –

Erzieherin, **Nicole Vogt** – Kinderpflegerin, **Sarah Bauer** – Kinderpflegerin, **Sabrina Vogel** – Kinderpflegerin und **Susanne Paul** – Kinderpflegerin im Bildungshaus.



sich



Die *Grundschule Weidhausen* ist mit ihrem Kollegium dabei. Im Einzelnen sind das **Judith Pechtold** – Rektorin, **Claudia Lege** – stellv. Schulleitung, **Pia Müller-Klose** – Lehrerin, **Marina Schumann** – Lehrerin, **Bernhard Klerner** –

Lehrer, **Renate Rögner** – Lehrerin, **Manuela Schmitt**, Lehrerin, **Sabine von**

Wülfigen-Sorgatz, Seminarrektorin und **Vanessa Schneider**, Lehramtsanwärterin.

Punktuell beteiligen sich die Fachlehrerin **Kerstin Nowak** sowie die Pfarrerin Heidi Reith.

Tatkräftige Unterstützung erfährt das Bildungshaus auch durch Bettina Querfeld aus der Verwaltung und die Hausmeister Werner Fichtel und Bertram Querfeld.

Von Seiten der *Nachmittagsbetreuung* gehören **Lisa Schindhelm** –

Kinderpflegerin, **Ute Fischer** – Erzieherin und **Tina Philipowski** –

Kinderpflegerin zum Bildungshausteam.



V.2 Räume

Alle unsere Räumlichkeiten werden auch für die gemeinsamen Bildungshausaktivitäten genutzt. Dazu gehören nicht nur Gruppen- oder Klassenräume, Sanitärbereiche oder Küchen, Turnhalle oder Aula, sondern auch unsere Außenanlagen mit Spielgeräten, Ruhebereichen, Sportanlagen, Garten und Teichen.

Seit dem Schuljahr 2015/2016 haben wir einen Gemeinschaftsgarten Bildungshaus. Jede Institution betreut ein Gartenbeet und nutzt die Anlage als Naturoase.

Seit September 2017 bieten wir in den Räumen der Kindertagesstätte Oase ein Kinderrestaurant an.

V.3 Material

Jede Einrichtung bringt sich mit seinen eigenen Materialien ein. Gemeinsam Nutzbares ist über einen Materialpool allen Aktiven zugänglich.

V.4 Kooperationspartner

Alle Einrichtungen pflegen für sich eine gute Kooperation mit den verschiedensten Partnern und eröffnen damit Kindern auch andere Zugänge zur Umwelt. Beispiele dafür sind der Förster, die Theatergruppe, der Zahnarzt, die Polizei. Zum einen werden diese Angebote in die Aktivitäten des Bildungshauses integriert, zum anderen ergeben sich aus den Gemeinschaftsaktivitäten auch neue Kooperationsbezüge. Exemplarisch ist hier die gelungene Zusammenarbeit mit dem Obst- und Gartenbauverein bei der Einrichtung des Bildungshausgartens zu nennen.



VII. Welche Strukturen haben wir dazu entwickelt?

Um unsere gemeinsamen Ziele zu erreichen, haben wir für uns Rahmenbedingungen und Strukturen entwickelt, die –unabhängig von konkreten Themen, Projekten, Aktivitäten- die Basis unserer Zusammenarbeit im Bildungshaus darstellen.

Im Folgenden sind diese Punkte unseren Zielen zugeordnet und tabellarisch aufgelistet:

Ziel

Wir leisten gute Arbeit und sie macht uns Freude. Wir setzen uns aktiv für uns selbst, für unsere Institution und für unsere Partner ein.



Was?	Erläuterung
Thematisch relevante Fortbildungen	Durchführung 1x im Jahr
Material für Aktivitäten	Materialpool, auf den alle Zugriff haben
	Materialschrank in der Schule
	Gem. Bildungshaus"etat":
	Abstimmung über Materialbedarf und Finanzierung bei Anschaffungen für gemeinsame Aktivitäten
Durchlässige Kommunikation	Der laufende Informationsfluss ist über Email-Kontakt sichergestellt.
	TOP in jeder einrichtungsinternen Teamsitzung: „Neues aus dem Bildungshaus“
Reflexion und sich gegenseitig Lob, Anerkennung und Hilfe geben	Lobrunde am Anfang jeder Leitungsteamsitzung
	In jeder Leitungsteamsitzung werden zurückliegende gemeinsame Aktionen reflektiert
Gemeinsame Rituale schaffen	Signalfarben haben in allen Einrichtungen eine identische Bedeutung
	Einsatz eines einheitl. Akustikinstrumentes in allen Gruppen + Klassen
Feste	Zu einem Fest einer Einrichtung werden die anderen Bildungshauspartner eingeladen
Jahresplanung	1x im Jahr zu Beginn des Schuljahres (und lfd. Aktualisierung in den Leitungsteamrunden)
Nutzung von Räumen und dem Außengelände	Bildungshausraum und –garten stehen für Fortbildungen, Elterngespräche, etc. zur Verfügung, können auch nach Absprache durch Vereine, vhs, etc. genutzt werden



Ziel

Wir sind ein Team, in dem wir uns austauschen und uns gegenseitig mit unseren individuellen Fähigkeiten und Kompetenzen unterstützen.

Was?	Erläuterung
Leitungsteam	1x monatlich Besprechung aller Einrichtungsleitungen
AG-Leiter-Treffen	Mind. 2x jährlich: Austausch, Abstimmung, Themenplanung
Teamentwicklung	1 x jährlich Gesamtteam mit allen MitarbeiterInnen des Bildungshauses im Rahmen einer gemeinsamen Aktion (ggf. im Rahmen einer gem. Fortbildung)
Ansprechpartner für bestimmte Kompetenzen und sein Fachgebiet sein	Auflistung des Stärkenprofils jedes Mitarbeiters (Wer hat welche Fähigkeiten? Wer kann was besonders gut?) und lfd. Aktualisierung
Informationsaustausch	Wichtiges wird in für alle zugänglichen Protokollen festgehalten (ggf. Cloud)
Evaluation und Konzeptfortschreibung	Durchführung 1x im Jahr am Schuljahresende mit Reflektion des Konzeptes und Planung des nächsten Jahres

Ziel A

Die Eltern sind unsere Partner, die wir beteiligen. Sie und wir arbeiten als jeweilige Experten für das einzelne Kind zusammen und wir erarbeiten gemeinsam mit ihnen Ziele und Werte, die uns allen wichtig sind.



Was?	Erläuterung
Elternvertretung des Bildungshauses	Regelmäßige gemeinsame Sitzungen der Leitungskräfte und der Elternvertretung 1 Leitungskraft (jährlich wechselnd) ist Kontaktperson für die Elternvertretung zur zeitnahen Informationsweitergabe
Infos für alle Eltern	Pinnwand, Litfasssäule Homepage der Einrichtungen in jeder Einrichtung
Bildungshausnewsletter	1x im Quartal
Bildungshauselternabend	bei Bedarf
Notfallinfos über jedes Kind	Notfallbogen werden in einem Ordner an einem zentralen Ort (griffbereit für die verantwortliche Betreuungsperson) in der Kita / Schule / Nachmittagsbetreuung abgelegt Namensschilder für alle Kinder mit den wichtigsten Angaben Daten: Allergien, Medikamente, Krankheiten, Linkshänder? und weitere wichtige Informationen.



	Achtung: Bei fehlender Zustimmung der Eltern zur Datenweitergabe zwischen den vier Institutionen können Kinder an Bildungshausaktivitäten nur eingeschränkt teilnehmen.
Entwicklung von bildungshausnahen Angeboten der Familienbildung	Themen z.B.: Medien im Kleinkind-/ Schulalter, Ernährung, Taschengeld
Dokumentation der Entwicklung des Kindes	Tagebuch/Ordner für jedes Kind Fotos, Bilder, Gebasteltes, Entwicklungsaufzeichnungen, Gesprächsprotokolle zusammen mit Eltern erstellen und jährlich überprüfen Anschaffung eines einheitlichen Ordners?
Tag der offenen Tür	Alle 4 – 5 Jahre Einblicke in die Arbeit verschaffen, Schaffung von Transparenz ggü. den Eltern, der Gemeinde
Konzeption zur Elternarbeit	



Ziel

Wir gehen mit unseren Kindern, Eltern und Partnern situationsangemessen um.

Was?	Erläuterung
Umfassende Elterninformation	Wochenplan, Portfolios, Entwicklungsordner
Infopinnwand	gemeinsame Pinnwand im Eingangsbereich des Schulgebäudes
Einheitliche Regelungen zu Erreichbarkeit der Fachkräfte	Sprechzeiten, Telefonate und Anrufbeantworter, Erreichbarkeiten bei akuten Problemen
Infomappe über Angebote Dritter	Zentraler Standort; lfd. Ergänzung in Leitungsteam z.B. Auflistung externe Partner (Logopäden, Ergotherapeuten), Freizeitangebote und Aktivitäten (Gemeindebücherei, etc.), Vorstellung der Einrichtungen (Öffnungszeiten, etc.)
Familienorientierung des Bildungshauses	Alle 3 Jahre Analyse durchführen - Bedarfsfeststellung

Ziel



Wir geben den Kindern zuverlässige Betreuung, in der eine vertrauensvolle Bindung entstehen kann für eine gute Lern- und Entwicklungsbasis.

Was?	Erläuterung
Abgestimmte Strukturen	Tagesablauf, Jahresablauf, Regeln
Gesprächszeit	Je 1 Mitarbeiter jeder Einrichtung als Vertrauenskraft Person, die Fragen beantwortet und bei Problemen da ist
Schnuppertage für Vorschulkinder	1x im Jahr vor Schuljahresbeginn zum Kennenlernen des Ablaufs und Schnuppern bei den Hausaufgaben



Ziel

Unsere Kinder sind aktive Gestalter ihres eigenen Lebens.

Was?	Erläuterung
Materialien zur Selbstüberprüfung	Förderung der Selbstkompetenz, Kinder ausprobieren lassen, Reflexion des eigenen Lernstandes
Experten einladen zur Erweiterung der Angebote	Nach Bedarf Um den Kindern eine größerer Bandbreite an Aktivitäten und Bereichen zum Kennenlernen zu geben (z.B.: Imker, Drucker, Bäcker...)



Die anderen Ziele werden im Rahmen der jährlichen Maßnahmeplanung umgesetzt und sind dieser zu entnehmen.

Schauen Sie sich das auch an!
Wir freuen uns:

